

Mietvertrag für Pedelecs

Name _____

Vorname _____

Personalausweisnummer _____

Gültig bis _____

(Bitte Kopie beifügen)

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Abgeholt am _____

Uhrzeit _____

Rückgabe am _____

Uhrzeit _____

Pedelecnummer (bitte eintragen) _____

Mietkosten

___ ½ Tag für je 12 € = _____ €

___ Tag(e) für je 20 € = _____ €

Die Kautions in Höhe von 50 € wurde hinterlegt. Wird zusätzlich ein Helm entliehen, ist eine Kautions von 60€ zu hinterlegen.

Zusätzlich zum Pedelec wurde dem/der MieterIn folgendes Zubehör übergeben: (bitte ankreuzen)

Fahrradschloss inkl. passendem Schlüssel

Fahrradhelm

Fahrradkorb inkl. Halterung

Zusatzbeleuchtung für vorne und hinten

Netzteil inkl. Ladekabel

Das Pedelec, inklusive dem Zubehör, wurde dem/der MieterIn in mangelfreiem Zustand überreicht.

Die Bedingungen bzw. die Mietordnung wurden von dem/der MieterIn gelesen und zur Kenntnis genommen

Bedienungshinweise für Pedelecs

- Für die Bedienung eines Pedelecs wird vorausgesetzt, dass Sie mit der Bedienung eines handelsüblichen Fahrrads vertraut sind!
- Vor Antritt der Fahrt, bitten wir Sie, sich mit der Wirkung der Handbremsen vertraut zu machen. Es wird empfohlen immer beide Handbremsen gleichzeitig zu betätigen. Bei alleiniger Betätigung der Vorderradbremse besteht die Gefahr des Überwurfs. Das Pedelec besitzt keine Rücktrittbremse. Die Wirkung der Bremsen verändern sich bei Nässe, dies kann zu einem verlängerten Bremsweg führen.
- Bei zu dynamischem Zuschalten des Elektromotors in den Kurvenfahrten, besteht die Gefahr des Gleichgewichtsverlustes. Bitte fahren Sie, zu Ihrer eigenen Sicherheit, hier möglichst vorsichtig.
- Das Pedelec ist mit Beleuchtungseinrichtungen ausgestattet. Die Benutzung dieser Beleuchtungsmöglichkeiten ist bereits bei einsetzender Dunkelheit erforderlich.
- Das Aufladen des Akkus darf nur mit dem dazugegebenen Ladekabel und Netzteil erfolgen. Dabei gilt es, die Hinweise zum Laden der Batterie, strikt einzuhalten.
- Die Pedelecs der Stadtwerke Bad Homburg v. d. Höhe sind statt mit Ketten mit Antriebsriemen ausgestattet. Bitte achten Sie auf etwaige Gefahren im Umgang mit dem Pedelec hinsichtlich des Antriebsriemens.
- Der Lenker darf nicht um 360° gedreht werden, da die Verkabelung aus dem Controller reißen könnte und die Gefahr besteht das die Elektronik Schaden nimmt.
- Die Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze und des Lenkervorbau ist zwingend zu beachten.
- Die Gangschaltung am Griff ausschließlich während des Leerlaufes nutzen. Ansonsten kann die Schaltung und die Schaltmechanik beschädigt werden.

Haftungsausschluss des Vermieters

Eine verschuldensunabhängige Haftung des Vermieters ist ausgeschlossen. Er haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet er nur bei Verletzung wesentlicher bzw. typischer Vertragspflichten. Soweit der Vermieter, wegen eines Verstoßes des Mieters gegen diesen Mietvertrag, gegen gesetzliche Bestimmungen oder behördliche Auflagen von Dritten, in Anspruch genommen wird, ist der Mieter verpflichtet, den Vermieter im Innenverhältnis in vollem Umfang von der Haftung freizustellen, und alle diesbezüglichen Verpflichtungen des Vermieters zu erfüllen.

Ich habe die Mietbedingungen und die Bedienungshinweise gelesen, verstanden und akzeptiert.

Rücknahmeprotokoll

Mängel/Bemerkungen

Bad Homburg, den _____

keine offensichtlichen Mängel festgestellt

Unterschrift des Mieters/der Mieterin

das/die Pedelec(s) wurde(n) fristgerecht zurückgegeben

Unterschrift und Stempel der Stadtwerke
Bad Homburg

Unterschrift des Mitarbeiters bei
Rücknahme

*Mögliche Gefahren bei der Benutzung der Riemen:

Karbonfasern sind extrem hoch belastbar in Faserlängsrichtung, in jeder anderen Richtung jedoch überhaupt nicht belastbar bzw. sogar höchst empfindlich, weil sie über keinerlei Verformungsreserve verfügen. Die Fasern sind in diesem Riemen zwar durch den sie umgebenden Kunststoff gegen unmittelbare abrasive Einwirkungen geschützt. Dieser Schutz hilft jedoch gar nicht gegen die Einwirkung von Kräften auf den Riemen, die nicht in seiner Längsrichtung angreifen. Diese entstehen, wenn beispielsweise beim Fahren ein Stock in die Speichen gerät und dann von diesen auf den Riemen gedrückt wird. Eine andere recht häufig zu erwartende Fehlbehandlung besteht im Kontakt des Riemens mit den oft sogar scharfkantigen Pedalen anderer Fahrräder, wenn mehrere Fahrräder nebeneinander abgestellt werden. Auch durch Unachtsamkeit beim Ein- und Ausbau des Hinterrades (z. B. beim Reifen- oder Schlauchwechsel) kann der Riemen beispielsweise durch Verdrehen oder Knicken so stark belastet werden, dass Karbonfasern in seinem Innern reißen. Was man ihm dann jedoch in der Regel zunächst nicht ansieht. Es erfordert schon eine gewisse Erfahrung und selbstverständlich Muße, solche schadhafte Stellen des Riemens bei einer sorgfältigen Inspektion zwischen den Fingern aufzuspüren.

Zur Beschädigung des Riemens kann es auch kommen, wenn versäumt wird, die korrekte Spannung sicher zu stellen. Diese Einstellung ist jedoch nicht so ganz einfach. Ist die Spannung auch nur etwas zu gering, kann der Riemen, wie nicht nur bei unseren Testfahrten mehrfach passiert, unter hoher Pedalkraft über die Verzahnung der hinteren Riemenscheibe überspringen. Man erkennt dies an dem lauten Knall, der dabei entsteht. Dabei treten kurzzeitig in den Karbonfasern des Riemens hohe Kraftspitzen auf, die es laut Hersteller bei mehrfachem Eintreten einer solchen Überlast erforderlich machen, den Riemen auszutauschen.

Quelle: <http://www.idworx-bikes.de/de/informationen/vor-und-nachteile-riemenantrieb.php>